
4. Anhang



Electronic version

URL: <http://journals.openedition.org/sjep/1371>

DOI: 10.4000/sjep.1371

ISSN: 1663-9677

Publisher

Institut de hautes études internationales et du développement

Printed version

Date of publication: 1 janvier 1992

Number of pages: 357-361

ISSN: 1660-5926

Electronic reference

« 4. Anhang », *Schweizerisches Jahrbuch für Entwicklungspolitik* [Online], 11 | 1992, Online erschienen am: 19 Mai 2013, abgerufen am 08 September 2020. URL : <http://journals.openedition.org/sjep/1371> ; DOI : <https://doi.org/10.4000/sjep.1371>

© The Graduate Institute

4. ANHANG

4.1. Zeichen und Anmerkungen

Zeichen:

—	Null (kein Betrag)
n.a.	nicht anwendbar
p	provisorisch

Anmerkungen:

- Die in Währungseinheiten (Schweizer Franken oder Dollar) ausgedrückten Zahlen entsprechen Nominalbeträgen. Sie werden im allgemeinen durch Prozentsätze oder Quotienten ergänzt, um die Struktur des Datenmaterials besser zu veranschaulichen.
- Da die Zahlen gerundet sind, entsprechen die Gesamtsummen nicht immer der Summe der Einzelteile.
- Die Fehlerspannen gehen im allgemeinen beträchtlich über die Abrundung der Zahlen hinaus. Diese Zahlen sind oft das Ergebnis von Annäherungen oder von Erhebungen, die bei einer kleinen Anzahl von Wirtschaftsträgern durchgeführt wurden. Auch wenn grundsätzlich alle Vorgänge registriert werden, wird ein Teil dieser Vorgänge von den Statistiken gewöhnlich nicht erfasst.
- Die im Statistischen Teil verwendeten Abkürzungen sind im Abkürzungsverzeichnis am Ende des Jahrbuchs aufgeführt.

4.2. Zusammensetzung der Ländergruppen

Es gibt keine einheitliche Klassifikation für die Statistiken über Handelsströme, Finanzflüsse und Entwicklungshilfe. Jede internationale Organisation neigt dazu, ihre eigenen Kategorien festzulegen. Für den Handel sind wir von der Klassifikation ausgegangen, die von der UNCTAD auf der Grundlage des Systems des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen erstellt wurde. Betreffend die Finanzflüsse und die öffentliche Entwicklungshilfe haben wir uns auf die Klassifikation des Entwicklungshilfesausschusses der OECD (DAC) bezogen. Da die Angaben über die Privatkapitalbewegungen stark zusammengefasst sind, lässt sich keine andere Einstufung vornehmen. Daher mussten wir zwei verschiedene Klassifikationen anwenden, die eine für den ersten Abschnitt (Handel)

(1), die andere für den zweiten und dritten Abschnitt (Finanzströme, öffentliche Entwicklungshilfe).

A. Welthandelsstatistik

a) Allgemeine Klassifikation

Entwickelte Marktwirtschaftsländer

Europa: EWG- und EFTA-Länder, die Färöer-Inseln und Gibraltar

Übersee: Australien, Israel, Japan, Kanada, Neuseeland, Südafrika und die USA

Osteuropäische Länder

Albanien und die früheren COMECON-Staaten

Sozialistische Länder Asiens

China, die Mongolei, Nordkorea und Vietnam

Länder der Dritten Welt

umfasst alle übrigen Länder der Welt, einschliesslich Jugoslawien und Malta.

b) Geographische Gliederung der Länder der Dritten Welt

Afrika

alle Länder ausser Südafrika

Amerika

alle Länder ausser Kanada und den USA

Asien

alle Länder ausser China, Israel, Japan, der Mongolei, Nordkorea und Vietnam, aber einschliesslich der Türkei und Zyperns.

Europa

Malta und Jugoslawien

Verschiedene Länder

alle Länder Ozeaniens, ausser Australien und Neuseeland; ein europäisches Land: Malta.

1. Die von der OECD herausgegebenen Welthandelsstatistiken sind ihrerseits nach Kategorien aufgegliedert, die von denen des DAC verschieden sind.

c) Wirtschaftliche Klassifikation der Länder der Dritten Welt (UNCTAD-Liste)

Wichtigste Erdölausfuhrländer

Algerien, *Angola, *Bahrein, *Brunei, Ekuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, *Kongo, Kuwait, Libyen, Nigeria, *Oman, Saudiarabien, *Syrien, *Trinidad und Tobago, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate.

(Die nicht der OPEC angehörenden Länder sind mit * gekennzeichnet).

Wichtigste Fertigwarenausfuhrländer

Brasilien, Hongkong, Jugoslawien, Mexiko, Singapur, Südkorea und Taiwan.

Andere Länder

Alle Länder oder Gebiete der Dritten Welt, die nicht den beiden vorhergehenden Gruppen angehören.

Anmerkung über Änderungen der Länderklassifikation:

Die UNCTAD revidiert periodisch ihre wirtschaftliche Klassifikation der Länder der Dritten Welt, um wesentlichen Änderungen der Wirtschaftsstrukturen Rechnung zu tragen.

Die im *Jahrbuch Schweiz-Dritte Welt* in den Ausgaben 1981 und 1982 berücksichtigte Klassifikation entsprach der Einstufung des von der UNCTAD herausgegebenen *Manuel de statistiques du commerce international et du développement* von 1979. Im Februar 1983 fügte die UNCTAD der Liste der "Haupterölausfuhrländer" drei weitere, nicht der OPEC angehörende Länder, nämlich **Mexiko**, den **Kongo** und **Syrien** hinzu. Bis dahin hatte Mexiko der Gruppe der "Fertigwarenausfuhrländer mit raschem Wirtschaftswachstum" angehört, während der Kongo und Syrien der Gruppe der "anderen Länder" zugeordnet waren. In den Tabellen des Jahrbuchs 1983 und späteren Ausgaben wurden diese Änderungen berücksichtigt.

Im Februar 1987 verlegte die UNCTAD **Jugoslawien** von der Gruppe der "entwickelten Marktwirtschaftsländer" in die Gruppe der "Entwicklungsländer" (Gruppe der "Fertigwarenausfuhrländer"). In den Tabellen der Jahrbücher 1990, 1991 und 1992 wird dieser Änderung Rechnung getragen.

Schliesslich berücksichtigt das Jahrbuch 1992 auch die in der wirtschaftlichen Klassifikation der Entwicklungsländer seit 1990 erfolgten Änderungen, nämlich die Verlegung **Argentinien**s von der Gruppe der "wichtigsten Fertigwarenausfuhrländer" in die Gruppe der "anderen Länder" der Dritten Welt, sowie die erneute Verlegung **Mexikos** von der Gruppe der "Haupterölausfuhrländer" in die Gruppe der "wichtigsten Fertigwarenausfuhrländer". Mexiko war somit bis zur Ausgabe 1982 des

Jahrbuchs Schweiz-Dritte Welt in dieser Gruppe und gehört ihr seit der Ausgabe 1991 wieder an.

Beim Vergleich der Handelsstatistiken dieses Jahrbuchs (Rubrik "Wirtschaftliche Ländergruppen") mit den Zahlen früherer Ausgaben sollten diese Änderungen berücksichtigt werden.

d) Referenzstatistiken

Betreffend die Bevölkerung, das Bruttoinlandsprodukt und den Aussenhandel der verschiedenen Ländergruppen, siehe Punkt 1.5.

B. Statistiken der Finanzströme und der öffentlichen Entwicklungshilfe

a) Mitgliedsländer des Entwicklungshilfeausschusses der OECD (DAC)

Australien, Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vereinigte Staaten und Vereinigtes Königreich. Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften ist ebenfalls Mitglied des DAC.

b) Entwicklungsländer

Europa

Albanien, Gibraltar, Griechenland, Jugoslawien, Malta, Portugal, Türkei und Zypern

Afrika

alle Länder ausser Südafrika

Amerika

alle Länder ausser Kanada und den USA

Asien

alle Länder ausser Japan, der Türkei und der früheren UdSSR

Ozeanien

alle Länder ausser Australien und Neuseeland.

Die Listen der Entwicklungsländer Afrikas, Amerikas und Ozeaniens entsprechen der für den Welthandel berücksichtigten geographischen Klassifikation.

4.3. Wichtigste Literaturquellen

a) Schweizerische Veröffentlichungen

DEH, Jahresbericht, Bern

DEH, *Die DEH im Jahre ..*, Bern (jährlich)

DEH und BAWI, *Mémoire de la Suisse au Comité d'aide au développement*, Bern, (jährlich)

Eidgenössische Oberzolldirektion, *Jahresstatistik des Aussenhandels der Schweiz*, Bern

SNB, *Das schweizerische Bankwesen*, Zürich, Orell Füssli Verlag (jährlich)

SNB, *Monatsbericht*, Zürich

Swissaid, *Schweizerische Hilfe für Entwicklungsländer*, Bern (Statistisches Jahrbuch)

b) Veröffentlichungen internationaler Organisationen

CNUCED, *Manuel de statistiques du commerce international et du développement*, New York, Nations Unies (erscheint mit einer Jahresbeilage)

Nations Unies, *Bulletin mensuel de statistiques*

OCDE, *Statistiques mensuelles du commerce extérieur*, Série A

OCDE, *Coopération pour le développement*, Efforts et politiques poursuivis par les membres du Comité d'aide au développement, Paris (erscheint jährlich)

OCDE, *Répartition géographique des ressources financières mises à la disposition des pays en développement*, Paris (jährlich).